



**Abb. 3.7.4/1:** Teleskopmastbühne mit angebauter Leiter (auch als TLK 23/12 oder ALP 320 bezeichnet) auf MAN LE 18.280<sup>1</sup> der Feuerwehr Alkoven. Der Korb ist so groß, dass auch Rollstuhlfahrer transportiert werden können. Neben einer Wasserleitung vom Drehstuhl zum Korb gibt es auch eine Atemluftversorgung nach oben. (Foto: Iveco Magirus, Ulm)



**Abb. 3.7.4/4:** Auf der Interschutz 2005 stellte Bronto eine TMB mit über 90 m Höhe vor, die im Verleihgeschäft eingesetzt werden soll. Als Fahrgestell wurde ein fünfschiger MB Actros 4150 verwendet. (Foto: Tampier, Dortmund)



**Abb. 3.7.4/2:** Teleskopmastbühne Bronto Skylift F 53 RL mit 54 m Arbeitshöhe der Berufsfeuerwehr München auf einem Scaniachassis. Beachten Sie die Achsanordnung und die Fernfahrerkabine. (Foto: Zawadke, München)



**Abb. 3.7.4/3:** Werkfeuerwehren nutzen teilweise noch größere Geräte, hier die 54-m-Teleskopmastbühne der WF Merck, Bronto TMB Typ HDT54 auf fünfschigem MAN-Chassis mit Allradlenkung und umfangreicher Löschtechnik sowie Zusatzausstattung (u. a. Cold Cut System). (Foto: Zawadke)



**Abb. 3.7.4/5:** Teleskopmastbühne von Bronto der Feuerwehr Hamburg auf MAN 26.413 FDLC+NLA. Gut ist die angebaute Leiter, der Korb mit der Zusatzausrüstung, der Gelenkarm im obersten Teil sowie die massive Abstützung zu sehen. (Foto: Lahmann, Hamburg)

<sup>1</sup> Nach Angaben von [www.feuerwehr-alkoven.at](http://www.feuerwehr-alkoven.at) werden die 18 t zGM auch voll ausgenutzt. Ein Allradantrieb war, da schon das Straßenfahrgestell eine Gesamthöhe von 3,55 m aufweist, nicht mehr sinnvoll darstellbar.